



Mein Ma-ABI $45^2 + 1$	THEMA: Abstandsaufgaben Schwerpunkt AG	langfristige Aufgabe <b>3</b> HM: MMS/Formelsammlung	 auch erhältlich auf  <a href="http://www.maphyside.de">www.maphyside.de</a>
---------------------------	--	---	---

Gegeben sind die Geraden  $g$  und  $h$  mit den Gleichungen

$$g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} + t \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 1 \end{pmatrix} \text{ und } h: \vec{x} = \begin{pmatrix} 6 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix} + t \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

- Zeigen Sie, dass die Geraden  $g$  und  $h$  windschief sind und berechnen Sie den Abstand zwischen den beiden Geraden.
- Berechnen Sie alle Punkte auf  $g$  und  $h$ , die vom Ursprung aus den Abstand 8 haben.
- Bestimmen Sie den Abstand des Stützpunktes von  $g$  zur Geraden  $h$ .
- Man kann den Abstand windschiefer Geraden auf den Abstand paralleler Ebenen zurück führen. Beschreiben Sie diesen Zusammenhang mit einer Skizze und berechnen Sie die Gleichungen der parallelen Ebenen  $E_g$  und  $E_h$  mit  $g \subset E_g$  und  $h \subset E_h$ .
- Ermitteln Sie die Gleichung einer Geraden  $k$ , die  $g$  und  $h$  orthogonal schneidet.
- Die Geraden  $g$  und  $h$  können auch Flugbahnen zweier Flugzeuge darstellen (Längen in Kilometern und  $t$  in Minuten).

Berechnen Sie die Geschwindigkeit der Flugzeuge in Kilometern pro Stunde.

Bestimmen Sie den Zeitpunkt, bei dem sich die Flugzeuge am nächsten kommen. Wie groß ist dieser minimale Abstand?

Senkrecht von oben scheint die Sonne auf die Flugzeuge. Deren Bahn beschreibt auf dem ebenen Boden ( $x_1x_2$ -Ebene) je eine „Schattenlinie“.

In welchem Punkt schneiden sich diese beiden Linien?



Mein Ma-ABI 45 <sup>2</sup> + 1	THEMA: Aufgaben B2 Schwerpunkt AG	langfristige Aufgabe 3 HM: MMS/Formelsammlung	Lösungen
------------------------------------	---	--	----------

$$g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} + t \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 1 \end{pmatrix} \quad h: \vec{x} = \begin{pmatrix} 6 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix} + s \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

a)  $g \stackrel{!}{=} h \not\Rightarrow$  keine Lsg für  $t, s$  (CAS) und RVen sind kein Viel-faches voneinander.  $\rightarrow g$  und  $h$  sind windschief.

(Nachweis mit der nachfolgenden Abstandsberechnung überflüssig, da  $> 0$ )

$d(g, h) = d(H_1, g)$  mit  $\vec{n}_H \stackrel{!}{=} \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} \times \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} \stackrel{CAS}{=} \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ -2 \end{pmatrix}$  \*) bei parallelen Ebenen läuft das Kreuzprodukt der RVen den Nullvektor.

$$= (SV_g - SV_h) \cdot \frac{1}{|\vec{n}_H|} \cdot \vec{n}_H$$

$$= \begin{pmatrix} -5 \\ -3 \\ -7 \end{pmatrix} \cdot \frac{1}{\sqrt{6}} \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ -2 \end{pmatrix} = \underline{4,9 \text{ [LE]}}$$
 (keine Betragstriche in HNF-Formel notw.)

$$\text{dotP} \left( \begin{bmatrix} -5 \\ -3 \\ -7 \end{bmatrix}, \begin{bmatrix} 1 \\ -1 \\ -2 \end{bmatrix} \right) \times 1/\sqrt{6}$$

4.898979486

b) Variablen Punkt auf  $g: G_t = (1+t | 2-t | t)$

$$|\vec{OG}_t| \stackrel{!}{=} 8 \rightarrow t_1 = -4,1; t_2 = 4,8$$

$$\rightarrow G_1(-3,1 | 6,1 | -4,1) \quad G_2(5,8 | -2,8 | 4,8)$$

analog  $|\vec{OH}_s| \stackrel{!}{=} 8$  mit  $H_s(6-s | 5-s | 7) \rightarrow s_1 = 2,8 \quad s_2 = 8,2$

$$\rightarrow H_1(3,2 | 2,2 | 7) \quad H_2(-2,2 | -3,2 | 7)$$

```

solve(norm(
  [ 1+t
    2-t
    t ]
),=8,t)
{t=-4.113888021,t=4.780554688}
solve(norm(
  [ 6-s
    5-s
    7 ]
),=8,s)
{s=2.807417596,s=8.192582404}
    
```

c) Abstand Punkt Ebene

Variablen Punkt auf  $h: H_s(6-s | 5-s | 7)$

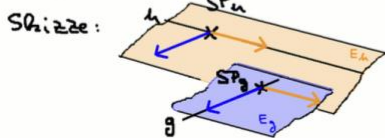
Min. Abstand  $SP_g - H_s = \text{Minimum } |SV_g H_s|$

$$\text{Min } \left| \begin{pmatrix} 6-s-1 \\ 5-s-2 \\ 7-0 \end{pmatrix} \right| \approx \underline{7,1 \text{ [LE]}}$$

fMin(norm(  
[ 5-s  
3-s  
7 ]  
,=),s) notwendig  
haben Variable  
≠ x!

{MinValue=7.141428429,s=4}

d) Verwendet man die beiden Richtungsvektoren der Ebenen als Spanzeilen der Ebene, so erhält man mit den jeweiligen Stützvektoren die beiden Ebenen, die  $\pi$  eine Ebene enthalten.



$$\rightarrow E_g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} + r \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 1 \end{pmatrix} + s \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$E_h: \vec{x} = \begin{pmatrix} 6 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix} + r \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 1 \end{pmatrix} + s \cdot \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

e) Es soll gelten:

$k_2 \perp g$  und  $k_2 \perp h$ . Die Schnittpunkte von  $k_2$  mit  $g$  und  $h$  sind die Ebenenpunkte mit minimalem Abstand. Die Berechnung erfolgt über die „Orthog.-Beding. des variablen Verbindungsvektors“.

(Minimierung führt nicht zum Ziel, da zwei Variablen existieren.)

aus b):  $G_t = (1+t | 2-t | t)$  }  $H_s(6-s | 5-s | 7)$  }  $\rightarrow \vec{G}_t H_s = \begin{pmatrix} 6-s-1-t \\ 5-s-2+t \\ 7-t \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 5-s-t \\ 3-s+t \\ 7-t \end{pmatrix}$  (vgl. Himmels, Punkt 1+2)

$$\left. \begin{aligned} \vec{G}_t H_s \cdot RV_g &\stackrel{!}{=} 0 \\ \vec{G}_t H_s \cdot RV_h &\stackrel{!}{=} 0 \end{aligned} \right\} \text{CAS} \rightarrow s=4, t=3 \rightarrow G_3(4 | 1 | 3)$$

$$\rightarrow k: \vec{x} = \vec{OG}_3 + t \cdot \vec{G}_3 H_4 = \begin{pmatrix} 4 \\ -1 \\ 3 \end{pmatrix} + t \cdot \begin{pmatrix} 2-4 \\ 1+1 \\ 7-3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4 \\ -1 \\ 3 \end{pmatrix} + t \cdot \begin{pmatrix} -2 \\ 2 \\ 4 \end{pmatrix}$$

```

dotP(
  [ 5-s-t
    3-s+t
    7-t ]
, [ 1
  -1
  1 ]
)
-3 \cdot t + 9

dotP(
  [ 5-s-t
    3-s+t
    7-t ]
, [ -1
  -1
  0 ]
)
2 \cdot s - 8

{ -3 \cdot t + 9
  2 \cdot s - 8 }_{s,t} \quad (s=4, t=3)
    
```

f) Bewegungsaufg. + windsch. Geraden

Die Länge des RV einer Bewegungsgl. ist ein Maß für die Geschwindigkeit.

→ Flugzeug G:  $v = \left| \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 1 \end{pmatrix} \right| = \sqrt{3} \left[ \frac{\text{km}}{\text{min}} \right] \rightarrow 1 \text{ min} \cdot 60 = 1 \text{ h}$

$\hat{=} \sqrt{3} \cdot 60 \approx 104 \left[ \frac{\text{km}}{\text{h}} \right]$

Hier darf kein „-“ Zeichen stehen, da  $\sqrt{3} \neq \sqrt{3} \cdot 60$  ist.

Flugzeug H:  $v = \left| \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} \right| = \sqrt{2}$

→  $\sqrt{2} \cdot 60 = 85 \left[ \frac{\text{km}}{\text{h}} \right]$

Hinweis: Mindestgeschw. bei Leichtflugzeugen  $\approx 100 \frac{\text{km}}{\text{h}}$ .  
Ultra-Leichtflugzeuge fliegen bereits ab  $50 \frac{\text{km}}{\text{h}}$ ,  
Zeppele zwischen 70 und  $125 \frac{\text{km}}{\text{h}}$ .

Minimaler Abstand über Minimierung

des variablen Verbindungsvektors. Hier mögl., da der Parameter in beiden Gleichungen die gleiche Bedeutung (Flugzeit) hat.

→  $d(G, H) = \text{Minimum } |\vec{G}_t - \vec{H}_t| = \text{Min.} \left| \begin{pmatrix} 5-2t \\ 3 \\ 7-t \end{pmatrix} \right|$  vgl. e):  $\vec{G}_t - \vec{H}_t = \begin{pmatrix} 6-5-1-t \\ 5-5-2+t \\ 7-t \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 5-5-t \\ 3-5+t \\ 7-t \end{pmatrix}$

(CAS) → Nach 3,4 Minuten beträgt der Abstand zwischen den Flugzeugen ca. 5 Kilometern.

fMin(norm( $\begin{bmatrix} 5-2t \\ 3 \\ 7-t \end{bmatrix}$ ), t)  
{MinValue=5.019960159, t=3.4}

Projektion Hier spielt die  $x_3$ -Komponente keine Rolle.

Setze  $x_3$  gleich null, oder besser: lasse  $x_3$  weg.

→ Schattenlinien  $g: \vec{x} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \end{pmatrix}$   $h: \vec{x} = \begin{pmatrix} 6 \\ 5 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} -1 \\ -1 \end{pmatrix}$

Nur die Linien interessieren, die Schattenpunkte treffen sich nicht im Schnittpunkt.

→  $g \stackrel{!}{=} h$  liefert  $s=4, t=1$  (CAS)  $\begin{cases} 1+t=6-s \\ 2-t=5-s \end{cases} \Big|_{s,t}$  {s=4, t=1}

→ Die Schattenlinien treffen sich im Punkt (5|4|0).

(Quelle: <https://www.mathematik-oberstufe.de/vektoren/a/abstand-gerade-ws-lot-lfd-punkt.html>)